

Überwälder Traumnacht: Zur neunten Auflage werden am Samstag, 9. Juli, wieder Tausende Besucher an zehn musealen Veranstaltungsorten zwischen Hammelbach und Unter-Abtsteinach erwartet

Spektakuläre Lasershow zum Abschluss

Überwald. Sie ist längst zu einem der kulturellen Top-Ereignisse im Odenwald geworden: die Überwälder Traumnacht. Am Samstag, 9. Juli, ab 18 Uhr findet nun die inzwischen neunte Auflage statt und einmal mehr haben die Organisatoren unter der Federführung der Zukunftsoffensive (ZKÜ) und des Museums- und Kulturvereins Überwald ein umfangreiches und hochkarätiges Programm mit Standorten von Hammelbach über Wald-Michelbach bis Unter-Abtsteinach auf die Beine gestellt.

Im Rahmen einer Besprechung mit Vertretern der Mitwirkenden und Sponsoren stellten ZKÜ-Geschäftsführer Sebastian Schröder und Gundolf Reh, Vorsitzender des Museums- und Kulturvereins, die Aktivitäten an den insgesamt zehn musealen Veranstaltungsorten vor. Zunächst bedankten sie sich bei den Sponsoren, ohne deren Unterstützung die Durchführung kaum möglich wäre. Reh wies dabei darauf hin, dass die Traumnacht auch vom Kultursommer Südhessen unterstützt werde, wodurch eine hessenweite Werbung, auch über den Hessischen Rundfunk, ermöglicht werde.

Sommerspiele auf Tour

Neben den Angeboten an den Veranstaltungsorten werden die Sommerspiele Überwald schauspielerische Akzente setzen. Das Ensemble um den renommierten Theaterregisseur und Trommer Hoftheaterchef Jürgen Flügge wird mit einem alten Traktor und Planwagen durch den Überwald touren und am Backhaus in Unter-Abtsteinach (gegen 19 Uhr), auf der Hofwiese vor der Kulisse des Einhauses in Wald-Michelbach (gegen 20.30 Uhr), an der Heckenmühle in Aschbach (gegen 22 Uhr) und zum Abschluss in der Hammelbacher Schulstraße (gegen 23.30 Uhr) Szenen aus ihrem neuen Open-Air-Theaterstück „Die sagenumwobene Geschichte der Nibelungen“ präsentieren.

Für Kurzweil sollte auch bei der Fahrt mit den Shuttle-Bussen gesorgt sein, denn die Fahrtzeiten versüßen die beiden Clowns Peperina-Clementina und Lakritze alias Corinna Tatzel und Sigrid Fath mit ihren Späßen. Wer es etwas uriger möchte, der kann die Fahrten zu den Veranstaltungsorten gerne auch mit einem Planwagen absolvieren. An den Orten mit Bewirtung warten regionale und internationale Spezialitäten auf die Besucher.

Als gastgebender Bürgermeister der Gesprächsrunde freute sich Markus Röth über die gelungene Zusammenarbeit der Überwälder Gemeinden, dank deren viele Besucher aus der Region und darüber hinaus angelockt würden. Besonders würdigte er dabei das Engagement von Sebastian Schröder und dessen ZKÜ-Mitarbeiterin Eva Sattler.

Schon von der Premiere an zählt die Sparkassenstiftung Starkenburg zu den Sponsoren der Traumnacht. „Das ist der klassische Fall: Geld, das in der Region erwirtschaftet wird, fließt wieder in der Region zurück“, sagte Vorstandsmitglied Karl-Heinz Dietrich. Die Veranstaltung sei hervorragend zusammengewachsen und fördere auch die Kooperation der drei Kommunen. Und da die Kirchen auch mit eingebunden seien, sollte auch der „Segen von oben“ gegeben sein, merkte er schmunzelnd an.

Die Veranstaltungsorte in der Übersicht: K Backhaus/Kapelle Unter-Abtsteinach: Bürgermeister Rolf Reinhard übernimmt um 18.30 Uhr die Eröffnung und stellt die Künstler vor, die hier ihre Werke ausstellen. Um 19.45 Uhr sowie um 21.30 Uhr finden Kapellenführungen statt, ab 20 Uhr heizt die Band „Schwarzwurz“ ein, die Coverrock mit Odenwälder Texten bietet. K Hofwiese/Einhaus Wald-Michelbach: Nach der Eröffnung durch Bürgermeister Joachim Kunkel sowie Schröder und Reh spielt die Madman-Bluesband ab 19 Uhr auf. Die junge Musikerin Jana Johann aus Unter-Schönmatte zeigt unter ihrem Künstlernamen „Dorfkind“ ihr Talent bei zwei Auftritten (20.15 und 22 Uhr), begleitet am Klavier. Zudem gibt es eine Ausstellung von Angelika Feigl-Schäfer und ihren Schülern sowie Bilder-Projektionen der Fotografin Eileen Kumpf. Nach Einbruch der Dunkelheit wird dieser Bereich ebenso wie die Gass durch eine tolle Illumination in ein besonderes Licht geworfen. Und zum Abschluss wartet eine spektakuläre Lasershow von Patric Walter. K In der Gass/Heimatmuseum: Das Museum ist durchgehend geöffnet und es werden Führungen angeboten. Vorgeführt werden historische Berufe wie Besenbinder oder Schindelmacher. Musiker Migel aus Weinheim verzaubert mit seinen auf dem Akkordeon meisterhaft gespielten Melodien (ab 19 Uhr). K Stoewer-Museum: Die Einrichtung ist durchgehend geöffnet und Inhaber Manfred Bauer gibt gerne Auskunft rund um das Thema Stoewer. Es gibt hier keine Bewirtung. K Katholische und evangelische Kirchen: Geopark-vor-Ort-Begleiter Theo Reichert bietet Kirchenführungen an (20.30, 21.30 und 22.30 Uhr). Die Gotteshäuser sowie der Brunnen werden illuminiert. In der katholischen Kirche wird unter dem Titel „Abendimpuls“ bei meditativer Musik Gelegenheit zur inneren Einkehr gegeben, um 19 Uhr auch für Kinder. K Heckenmühle Aschbach: Hier werden stündlich Mühlenführungen angeboten. Ab 20 Uhr sorgt die „Timeless Blues Foundation“ für Stimmung. K Gustav-Adolf-Kirche Affolterbach: Der MGV Affolterbach übernimmt die musikalische Eröffnung. Der Künstler Volker Ader aus Erbach präsentiert auf dem Dudelsack gespielte historische und moderne Lieder und die beiden Sänger Doris und Martin Steffan aus Kocherbach werden unter dem Titel „Ein Sommernachtstraum“ für einen hochkarätigen musikalischen Genuss sorgen (19.15, 20.30 und 22 Uhr). K Motorradmuseum Hammelbach: Inhaber Fritz Röth bietet Führungen an. Um 19.30 Uhr zeigen die Trialfahrer der MSVg Hammelbach ihr Können bei Stuntvorführungen, ab 20 Uhr gibt es französische und keltische Reigentänze zum Mitmachen und ab 20.30 Uhr spielen die Musiker Volker Lauenstein und Reimund Giegoieß Jazz und Latin. Zudem wartet die Weschnitztaler Gruppe „Nachtkrapp“ mit Songwriter-Titeln und Rocksongs auf. K Museumsmeile: Das Eisenbahnmuseum ist den ganzen Abend geöffnet, auch hier sorgt eine Illumination inklusive der Kapellenruine für eine romantische Atmosphäre. K Evangelische Kirche: Um 18 und um 20 Uhr lädt Markus Schäfer alias „Agdylo“ zu einer Klangreise ein. K Kleines Museum für Alte Läden und Reklame: Das Museum ist den ganzen Abend geöffnet, ab 20.30 Uhr warten die „Bonanzaz“ mit heißer Musik auf. Es gibt Odenwälder Brände und original Weschnitztaler Bier. jün

